

Auf Strassen gestrandete Haubentaucher



Haubentaucher gehören zur Familie der Lappentaucher (sie sind kein Enten!) und durch ihren speziellen Körperbau perfekt für ein Leben im Wasser geschaffen. Sie sind exzellente Taucher und ernähren sich hauptsächlich von Fischen, die sie aus Tiefen bis 40 Meter holen.

Regelmässig kommt es vor, dass Haubentaucher auf regen- oder nebelnassen Strassen eine Fehllandung hinlegen. Sie halten die nasse Oberfläche für Wasser und machen unverhofft eine recht unsanfte „Bruchlandung“. Haubentaucher sind zum Tauchen und Schwimmen gebaut. Da ihre Beine sehr weit hinten am Körper liegen, sind sie an Land hilflos. Sie können nur mühsam einige wenige Schritte gehen und ab festem Untergrund überhaupt nicht starten.

Meist sind die „Bruchpiloten“ bis auf leichte Schürfungen an Beinen und Füssen unverletzt. Nach einer sorgfältigen Untersuchung, welche auch die Flügel und den Kopf mit einbezieht und der Desinfektion allfälliger Schürfverletzungen, können die gestrandeten Vögel auf dem nächsten Gewässer wieder frei gelassen werden.

Schwerer verletzte Vögel sollen baldmöglichst in eine Pflegestation gebracht werden.

ACHTUNG BEIM HANDLING: Haubentaucher haben einen ziemlich langen Hals und einen kräftigen spitzen Schnabel, mit dem sie unverhofft Richtung Gesicht (Augen) zustechen können. Beim Handling immer den Kopf im Nacken fixieren, bevor man sich dem Vogel weiter nähert.